

Am 8. Oktober sind Landtagswahlen in Hessen, für die Ihre Partei kandidiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie, zu unseren friedenspolitischen **Wahlprüfsteinen** Stellung zu nehmen. Im Folgenden unsere Fragen. Wir haben vor, über die Antworten zu berichten.



### **1. Bildung u. Friedenserziehung:**

Wie soll Friedenserziehung als allgemeines Bildungsziel in der Arbeit an Kitas, Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung verankert und umgesetzt werden?

Wie werden Sie die Handlungsmöglichkeiten der Hochschulen für Zivilklauseln (keine Beteiligung an Kriegsforschung) unterstützen?

### **2. Kriegsprävention (Friedensgebot, Art. 69 Hessische Verfassung)**

In Hessen stationiertes Aggressionspotenzial, Kasernen, Munitionslager, Rüstungsbetriebe und Kommandozentralen sind Angriffsziele für einen Gegner, der sich bedroht sieht.

Was werden Sie unternehmen, um diese Gefahrenlage zu entschärfen, insbesondere:

Werden Sie gegen die von hessischem Boden aus gesteuerten weltweiten Kriegsvorbereitungshandlungen, z.B. der US-Kommandozentrale in Wiesbaden, aktiv?

Werden Sie Rüstungskonversionsprogramme initiieren oder zumindest unterstützen?

Werden Sie dafür aktiv, dass Hessen per Landtagsbeschluss ein politisches Zeichen setzt für den Atomwaffenverbotsvertrag?

### **3. Öffentlicher Raum und Werbung:** Zugang der Bundeswehr zu Schulen und Ausbildungsmessen sowie öffentlichen Reklameflächen zu Werbezwecken

Was wollen Sie tun, um die systematischen Versuche der BW zurückweisen, die Zivilgesellschaft zu durchdringen und ihr gesellschaftliches Akzeptanzimage aufzuwerten?

### **4. Der Hessentag** - eine Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt des Landes und zugleich die Fähigkeit zu Integration und Frieden zu präsentieren

Wie soll erreicht werden, dass sich das Land als friedliches Hessen - und nicht auf einem Teil seiner Fläche als waffenstrotzender Aufmarschplatz - darstellt, wo bereits Kindern die Faszination am Waffenspektakel vermittelt wird?

### **5. Friedenskultur (Art. 62 in Verbindung mit Art. 69 Hessische Verfassung)**

Erkennen Sie weitere Maßnahmen der Militarisierung unseres Landes, und wie wollen Sie diese zurückweisen?

Was werden Sie tun, um Feindbilder abzubauen und deren Propagierung entgegenzutreten?

Was wollen Sie tun, um der Einschränkung der Meinungsvielfalt in den Medien bis hin zur Zensur Einhalt zu gebieten?

Wie werden Sie den Umgang mit öffentlicher antimilitaristischer Erinnerungskultur fördern?

Was werden Sie tun, um die ehrenamtliche Arbeit der Friedensinitiativen in Hessen zu unterstützen?

### **6. Unterstützung von Menschen, die vor Krieg geflohen sind (Art. 7 Hess. Verfassung)**

Wie werden Sie die Kommunen und ehrenamtlich tätige Initiativen unterstützen, die vor Krieg Geflüchtete betreuen?

Was werden Sie tun, um hierher geflohenen Kriegsdienstverweigerer, Desertierten und Kriegsdienstentziehenden Schutz zu gewähren?

### **7. Beendigung von Kriegshandlungen.**

Haben Sie den Eindruck, dass Rüstungsexporte ein geeignetes Mittel sind, um Flucht vor Krieg und Zerstörung zu vermeiden? Was soll das Bundesland Hessen tun, um der 'Politik der Zeitenwende' zu widersprechen, dass der Krieg mit Waffen befeuert werden müsse bis zum Sieg - weil nämlich der Frieden gewonnen werden muss ("Verhandeln statt Schießen!")?